

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  CDU-OR-Fraktion  vom: 19.11.12 eingegangen: 19.11.12	Gremium:  Termin:  TOP:  Verantwortlich:	<b>Ortschaftsrat Durlach</b>  <b>09.01.13</b>  <b>5</b> <b>öffentlich</b> <b>Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft/Liegenschaftsamt</b>
<b>Kindertagesplätze in Durlach und Aue</b>		

- Kurzfassung -

Aus Sicht des Bürgermeisteramtes ist das Thema gesamtstädtisch zu betrachten. Auch der Rechtsanspruch gilt nur gesamtstädtisch und kann keinesfalls stadtteilbezogen herangezogen werden. Die Stadt ist aber bemüht, bedarfsorientierte Angebote zu schaffen. Die Probleme sind Räume und Personal. Geeignete städt. Grundstücke stehen dem Liegenschaftsamt derzeit nicht zur Verfügung. Das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft befindet sich in ständigem Arbeitskontakt mit der Sozial- und Jugendbehörde und der Stabstelle Projektcontrolling, um weitere Betreuungsangebote zu schaffen.

Finanzielle Auswirkungen                      nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch: Städtischen Haushalt <input type="checkbox"/> Investitionspauschale <input type="checkbox"/>	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.    Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen:			
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft befindet sich in ständigem Arbeitskontakt mit der Sozial- und Jugendbehörde und der Stabstelle Projektcontrolling, um weitere Betreuungsangebote zu schaffen. In letzter Zeit wurden drei Vorhaben geprüft:

- Kindertagesstätte in der Pfinzstraße 18:

In dem Gebäude wurde überprüft, ob eine Erweiterung in angrenzenden Wohnungen für eine Krippengruppe möglich wäre.

Diese Erweiterung musste verworfen werden, da die konstruktiven Rahmenbedingungen (Erschließung, Anbindung an die bestehenden Räumlichkeiten, Raumhöhen) keine sinnvolle Lösung ermöglichen.

- Weiherhof:

Im Zusammenhang mit der Umwandlung der Schloss-Schule zu einer Ganztageschule sollten die Gruppen des Schülerhortes Weiherhof auf das Gelände der Schloss-Schule verlagert werden. In dem dann freiwerdenden Weiherhof könnte eine Kindertagesstätte eingerichtet werden.

Dies wurde vom HGW eingehend untersucht, die Konzeption wurde im Ortschaftsrat Durlach zurückgestellt, bis eine Einigung über ein einheitliches pädagogisches Konzept der verschiedenen Betreuungsangebote in der Schloss-Schule erstellt wird.

- Kindertagesstätte Lußstraße:

Hier wurde untersucht, ob weitere Räume für die Kindertagesstätte nutzbar gemacht werden könnten.

Es wurde mit SJB und SPC festgestellt, dass eine weitere Ergänzung des Bestandes nicht sinnvoll ist.

Möglicherweise könnte hier geprüft werden, ob durch einen Abriss und Neubau unter Einbeziehung des Nachbargebäudes der Volkswohnung weitere Betreuungsplätze eingerichtet werden könnten. Eine Beauftragung des HGW dies zu untersuchen liegt nicht vor.

Weitere Möglichkeiten auf städtischen Grundstücken werden derzeit nicht gesehen.